1. Citylauf Verl am 2. Oktober

Premiere mitten durch Hermrecks Wohnzimmer

Verl (rast). Der Umzug des von der DJK Gütersloh veranstalteten Halbmarathons nach Gütersloh hinterließ in der Stadt Verl eine sportliche Lücke. Die zu schließen hat sich Thorsten Nöthling zusammen mit dem TV Verl auf die Fahnen geschrieben. Am 2. Oktober wird der EGE-Citylauf unter dem Motto „Verl … hier lauf' ich gern" am Ölbach aus der Taufe gehoben. „Es war klar, dass wir etwa machen mussten. Verl muss seinen eigenen Lauf haben", hatte Nöthling das Konzept für eine Veranstaltung in der Innenstadt bereits seit langem im Kopf.

Während einer gemeinsamen Mountainbike-Tour fand Nöthling, der auch den Verler Triathlon organisiert, in EGE-Geschäftsführer Dr. Markus Pauli einen starken Befürworter und mit der Firma Alulux, sowie der Kreissparkasse Wiedenbrück zwei weitere starke Partner.

Auf einem 2,5 Kilometer langen Rundkurs werden drei Rennen gestartet: der Schülerlauf (sechs bis 15 Jahre) über 1,8 Kilometer; der Firmen- und Teamlauf (auch Einzelmeldungen sind möglich) über 5 km sowie der Hauptlauf über 10 km. „Wir freuen uns natürlich, wenn leistungsmäßig starke Läufer kommen, aber in erster Linie ist das ein Volkslauf", beschreibt Nöthling. Die Strecke hat er mit dem Rad und GPS-Gerät vermessen, Bestenlistentauglich ist der Kurs durch die Verler Einkaufsstraßen sowie Wohngebiete jedoch nicht.

Angelehnt ist der Citylauf an Events wie die Isselhorster Nacht. Der Firmen- und Teamlauf wird um 19.30 bei beginnender Dunkelheit gestartet. „Da gibt es ja genügend Vorbilder", sagt der Organisator zur Ausleuchtung. Start und Ziel liegen für die Zuschauer perfekt arrangiert auf der Hauptstraße mitten im Ortszentrum.

„Ein bisschen gespannt" ist Nöthling schon. Eine gesunde Mischung aus Breiten- und Leistungssport schwebt ihm vor. Große Siegprämien sind deshalb auch nicht ausgelobt. Mit 500 Startern wäre er bei der ersten Auflage mehr als zufrieden. In keinem Fall soll die Unterhaltung für Aktive und Zuschauer zu kurz kommen. Im Start-Ziel-Bereich wird es Musik geben. Ab 22.15 Uhr ist dort eine After-Run-Party mit einer Live-Band geplant. Und anschließend lockt vor dem Feiertag das Verler Nachtleben.

Seit Donnerstag ist die Anmeldung online unter www.citylauf-verl.de möglich. Ob sich dort auch Bürgermeister Paul Hermreck einträgt, ließ der offen. „Ich sage noch nicht zu." Von dem Rennen durch sein städtisches Wohnzimmer ist Hermreck jedoch begeistert: „Dafür hätte ich auch noch mein privates Wohnzimmer zur Verfügung gestellt."

Lassen Verl laufen: (von links) Thorsten Nöthling Dr. Markus Pauli, Bürgermeister Paul Hermreck, Frank Dreimickenbecker, Martin Kampwirth, Hans-Georg Fischedick. Bild: Steinecke

Citylauf

☐ **19 Uhr:** Schülerlauf 1,8 Kilometer
☐ **19.30 Uhr:** Firmen- und Teamlauf 5 Kilometer 20.30 Uhr: Hauptlauf 10 Kilometer 22 Uhr: Siegerehrung
☐ **22.15 Uhr:** After Run Party mit Live-Musik
Weitere Infos und Anmeldung unter www.citylauf-verl.de

Handball-Verbandsliga

Sicherheitspunkt soll heute verbucht werden

Harsewinkel (zog). Einen Sicherheitspunkt braucht Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel noch, um aller Sorgen in Sachen Abstiegs-Relegation ledig zu sein. Und der soll heute am vorletzten Spieltag beim TSV Hahlen um 17.45 Uhr geholt werden.

Der so ambitioniert gestartete Aufsteiger bestreitet das Saisonfinale mit einem Mini-Kader. Um der Reserve, die fast zeitgleich in Steinheim antritt, ein weiteres Jahr in der Bezirksliga zu erhalten, wurden Torwart Jonny Dähne und die Feldspieler Simon Uphus, Jonas Wibbelt, Davis Ruhe, Nick Kukuk und der erstmals spielberechtigte Manuel Mühlbrandt in die zweite Mannschaft abgestellt. Als Alternativen auf der Bank wird Trainer Mike Bezdicek A-Jugendliche und eventuell Jonas Austermann und Jannik Dammann aus der zweiten Mannschaft mitnehmen.

Die Gastgeber sind dabei, einen Umbruch einzuleiten, noch gehören so gestanden Akteure wie Haupttorschütze „Henner" Thielking und die Pohlmann-Brüder zu den Leistungsträgern.

Ob Bezdicek in Hahlen auf der Bank sitzt, ist unwahrscheinlich. denn für den ebenfalls von „Bezze" betreuten Frauen-Drittligisten MTV Rohrsen steht heute um 17 Uhr das wichtige Abstiegsduell gegen die Erstligareserve des Thüringer HC an.

In dem Fall übernehmen erneut Co-Trainer Torsten Ziems und Teammanager Heiner Obermeier das Coaching auf der TSG-Bank.

Baseball

Steigerung der Yaks nicht belohnt

Verl/Gütersloh (gl). Im Vergleich zu den beiden klaren Niederlagen in der Vorwoche steigerte sich Baseball-Regionalligist Verl/Gütersloh Yaks deutlich, wurde aber nicht belohnt: Mit 13:14 und 4:10 verlor das Team um Spielertrainer Andrea Carbone gegen den starken Bundesliganachwuchs der Bonn Capitals.

Auf Seiten der Ostwestfalen erhielt Michael Kaber im ersten Spiel der Doppelbegegnung als Starting Pitcher das Vertrauen. Verletzungsbedingt musste Kaber aber schon im zweiten Inning den Wurfhügel für Sascha Rosen räumen. Der steigerte sich zu einer Top-Leistung. Beim 13:13 entschied der Hauptschiedsrichter in einer umstrittenen Szene gegen die Yaks. So feierten die Bonner einen glücklichen Sieg. Allerdings müssen sich die Yaks Baseballer an die eigene Nase fassen: fünf Feldspielfehler sind zu viel.

Youngster Yannick Rottwinkel übernahm im zweiten Spiel das Pitching, behauptete sich jedoch nur kurz. Beim 7:0 für die Capitals musste er den Hügel räumen. Drei der Bonner Punkte verschuldete aber die Yaks-Defensive. Auch aufgrund zahlreicher Blessuren konnten die Yaks den Rückstand nicht entscheidend verringern und verloren mit 4:10.

Aufgrund der drei Neuzugänge (neben Placeres Torres und Wittenstein wird auch der Dominikaner Martin Martinez wieder für die Yaks zum Schläger greifen) deutet sich baldige Besserung an.

Handball-Landesliga

„Gucken, was geht"

Rietberg-Mastholte (nwh). Landesliga-Spitzenreiter TV „Friesen" Telgte kann am Samstag mit einem Heimsieg über die um den Klassenerhalt kämpfende HSG Rietberg-Mastholte den Aufstieg feiern. Den heimischen Tabellenzwölften erwartet also eine super schwere Aufgabe.

„Wir werden motiviert hinfahren und gucken, was geht", erklärt Trainer Ralph Eckel. Man wolle sich in erster Linie „gut präsentieren" und ein aktzeptables Ergebnis erzielen. Wie dies dann letztendlich aussieht, wird die Tagesform beider Teams entscheiden. Auf keinen Fall werde man das Spiel im Vorfeld bereits abhaken, stellte Eckel jedoch klar. Nach seiner Aussage hat die HSG bisher „gut trainiert" und ist auch personell „gut aufgestellt". Ob das gegen die Gastgeber, die den Aufstieg schon vor Augen haben, reichen wird, ist zwar fragwürdig. Dass die HSG trotzdem für Überraschungen gut ist, bewies das Team in dieser Saison jedoch schon mehrere Male, unter anderem mit drei von vier möglichen Punkten gegen den Tabellenzweiten Jöllenbeck II. Im ersten Duell mit Telgte, verloren die Rot-Weißen wiederum deutlich mit 27:36 Toren.

Augen zu und durch: (von links) Christoph Brockmann, Dominik Brandt, Daniel Rotgerie-Nunnemann, Stefan Beier und Marcel Buschkröger treten heute beim Spitzenreiter an. Bild: Nieländer

TV Isselhorst

Wöstemeier will den dritten Platz

Gütersloh-Isselhorst (nwh). Die Handball-Landesligisten des TV Isselhorst treten am Samstag ihr letztes Heimspiel 2012/2013 an. Dem Saisonziel, Platz drei in der Tabelle, könnten die „Turner" mit einem Sieg gegen den TV Vreden ein großes Stück näher kommen.

Doch die Gäste, zurzeit auf dem letzten Tabellenplatz, werden ebenfalls nicht unmotiviert sein. Mit zwei Siegen aus den letzten Partien bestünde für sie noch eine Chance auf den Klassenerhalt. Deshalb sei das Duell durchaus „ernst zu nehmen", rechnet TVI-Trainer Wöstemeier nicht mit einem Spaziergang. Sehr gute Siegchancen sieht er dennoch: „Wenn wir eine gute Deckung stellen, werden wir gewinnen", so Wöstemeier. Bei einer Niederlage könnte sein Team noch bis auf Platz fünf abrutschen, was angesichts der insgesamt sehr positiven Saison den Ansprüchen nicht genügen sollte. Auch ein Blick auf das Hinspiel lässt ein Ergebnis zu Gunsten der Isselhorster Gastgeber vermuten. Damals gewannen die „Turner" in Vreden deutlich mit 43:27 Toren.

Handball-Bezirksliga

TSG II mit „Schwung und Elan" nach Steinheim

Harsewinkel (nwh). Handball-Bezirksligist TSG Harsewinkel II kann sich an diesem Wochenende mit einem Sieg beim HC Steinheimden Klassenerhalt sichern.

Durch den letztwöchigen Sieg beflügelt, geht die Mannschaft mit neuem Selbstbewusstsein in das vorletzte Saisonspiel, sagt TSG-Coach Thorsten Wiemann. Das lang ersehnte Ende der Negativserie von zwölf Niederlagen in Folge habe dem Team „eine Menge Schwung und Elan zurückgebracht", weiß Wiemann.

Personell ist die Verbandsligareserve zudem gut aufgestellt, außer Maxi Dammann hat es keine weiteren Ausfälle gegeben. Erheblich verstärkt wird die TSG II außerdem durch Rückraumspieler Manuel Mühlbrandt, der ebenfalls noch aus dem Harsewinkeler Verbandsligakader nachgerückt ist und heute erstmals spielen darf.

So rechnet sich Wiemann, trotz des Tabellenunterschieds (Steinheim steht auf Rang 4), Siegchancen aus: „Mit der gleichen kämpferischen Einstellung wie am vergangenen Wochenende sind wir nicht chancenlos", glaubt der Trainer an die Qualität seines Teams.

Für Anhänger der TSG, die am Samstag nach Steinheim mitreisen wollen, steht um 13. 30 Uhr ein Bus am Harsewinkeler Heimathaus bereit.

Reitsport

Die junge Greffenerin Birte Meier zu Greffen startet beim Maiturnier mit ihrer Stute Lara. Bild: Mense

Am 1. Mai Start in die „grüne Saison"

Harsewinkel (men). Mit dem Maiturnier des RFV Harsewinkel startet traditionell die „grüne" Saison im Kreisreiterverband Gütersloh. Auftakt auf der Reitanlage am „Waldhof" ist der Maifeiertag am Mittwoch, fortgesetzt wird das Turnier am folgenden Wochenende. Der Eintritt ist an allen drei Turniertagen frei.

Die Nachwuchspferde eröffnen am 1. Mai das Turnierprogramm. In der Reithalle gibt es ab 8 Uhr eine Reitpferdeprüfung für die drei- und vierjährigen Pferde und anschließend drei Dressurpferdeprüfungen der Klassen A und L für die bis sechsjährigen Pferde. Eine L-Dressur auf Trense ab 16.45 Uhr setzt den Schlusspunkt mit 37 Startern.

Auf dem Springplatz geht es um 7.30 Uhr mit einer Springpferde-A los. Zwei weitere A-Prüfungen folgen. Um 11.15 Uhr beginnt die Springpferde-L für 26 Fünfjährige, danach folgen zwei Abteilungen mit insgesamt 58 Sechsjährigen. In der Springpferde-M ab 14.45 Uhr werden 38 fünf- und sechsjährige Pferde erwartet. Einige prominente Starter wie die schwedische Vielseitigkeitsreiterin Sara Algotsson Ostholt als Olympia-Silbermedaillengewinnerin und die Haßmann Brüder präsentieren ihre Nachwuchspferde im Parcours. Mit zwei Abteilungen Zwei-Phasen-L-Springen, unterteilt in 38 Damen und 44 Herren, geht ab 16.45 Uhr der erste Turniertag zu Ende.

Am Wochenende gibt es an beiden Tagen ab 7.30 Uhr ein dichtgepacktes Programm in der Halle und auf dem Allwetterplatz. Sportliche Höhepunkte sind das Mannschaftsspringen der Klassen E/A** am Samstag ab 14.30 Uhr als Wertungsprüfung für den Mense-Cup Springen mit zwölf Teams, die M-Dressur am Sonntag ab 15 Uhr mit 32 Paaren, die beiden Abteilungen des M*-Springens am Sonntag ab 13 Uhr und das M**-Springen mit Siegerrunde ab 16.30 Uhr mit 51 Paaren.

Galopp

Wöhler-Pferde im Blickpunkt

Gütersloh-Spexard (maho). Am morgigen Sonntag haben im deutschen Galopprennsport die besten Dreijährigen ihren zweiten großen Auftritt. Der Frühjahrs-Preis des Bankhauses Metzler wird über 2000 Meter als Gruppe-III-Prüfung entschieden.

Neun Dreijährige kämpfen um 55 000 Euro. Da vor einer Woche der Spexarder Galopptrainer Andreas Wöhler mit Chopin überlegen eine andere Derbyvorprüfung gewann, stehen seine beiden Starter im Blickpunkt. Stalljockey Eduardo Pedroza sitzt auf Stellato. Dieser hat nach Besitzerwunsch zwar keine Derbystartmöglichkeit erhalten, aber über eine Nachnennung wird spekuliert. Sie würde 50 000 Euro kosten. „Zu den talentiertesten Dreijährigen am Stall zählt er auf jeden Fall", sagt der Trainer. Zweites Wöhler-Pferd in diesem Rennen der Champions League ist der noch sieglose Empire Hurricane, der Rastislav Juracek im Sattel hat.

Kurz & knapp

☐ **GJC erfolgreich:** Bei dem am vergangenen Sonntag ausgetragenen Einladungsturnier in Schloß Neuhaus belegten die Wettkämpfer des Gütersloher Judo Clubs folgende Plätze: 1. Nick Geier (bis 28 kg), 2. Steven Killer (bis 38 kg), 2. Davis Kez (66 kg). Stefano und Davide Trimarchi konnten sich nicht auf dem Siegerpodest platzieren.

☐ **Boule in Beelen:** Der Bouleclub „Petanque am Schloss Rheda" beteiligt sich amSamstag am Frühjahrstunier in Beelen. Der Anwurf erfolgt um 10 Uhr. Die Doublettenpaare treten in fünf Runden nach Schweizer System gegeneinander an.